



BigVeto's ungeschminkte Kollektivgeschichten erscheinen mal in weichgesottenen Mobiles, vergesslichen long-drinks, rohem Anmut und liebenswürdigen Kraftakten. Entrückte Schönheiten zeigen Ihr wahres Gesicht, und verbringen keine Unzeiten mehr vor dem Spiegel... Die Vetos der einzelnen Musiker spielen in den suitenartigen Stücken eine tragende Rolle...

Die erste „VETO“- Cd wurde vom Luzerner Kulturmagazin zur Cd des Jahres 2007 gewählt

www.erb.li/veto

Christoph Erb, Tenorsaxophon, Bassklarinetten, Komposition

Geboren 1973 in Zürich, lebt in Luzern. Gewinn des ZKB-Jazzpreises 2005 mit erb_gut. Gewinn des Werkpreises der Stadt Luzern 2006. 2009 Stipendium von Stadt- und Kanton Luzern für einen Atelieraufenthalt in Chicago Eigene Bands; erb_gut Lila, Veto und BigVeto. Spielt in diversen Projekten u.a. bei Martin Baumgartners „Spielhuus“. Spielt(e) mit Hans Peter Pfammatter, Peter Schärli, Yannick Barmann, Manuel Mengis, Fabian Kuratli, Markus Stalder, Daniel Humair, Harald Haerter, Christy Doran, Urs Leimgruber, Bruno Amstad, Josh Berman...

Spielt regelmäßig im In- und Ausland. Tourneen in Europa sowie Südamerika.

Achim Escher, Altosaxophon

Geboren 1975 im Wallis, lebt in Luzern. Absolvent der Musikhochschule Luzern mit Auszeichnung. Förderpreis der Friedl Wald Stiftung Basel. Preis der Ida und Albert Flersheim Stiftung, Luzern.

Spielt u.a. mit Musikern wie Bänz Oester, Phillip Schaufelberger, Robert Morgenthaler, Marcel Papaux, Marcel Bernasconi, Hans-Peter Pfammatter, Harald Haerter, Roberto Domeniconi, Fabian Kuratli, Manuel Mengis Gruppe 6.

Spielt regelmäßig im In- und Ausland.

Vincent Membrez, Keys / Pro-one

Geboren 1979 in Biel. Studierte Klavier bei Claude Rossel, Thierry Lang, Simon Nabatov, und Chris Wiesendänger. Diplom mit Auszeichnung der Friedel-Wald Stiftung an der Musikschule Luzern, 2005. 2003-2004 Aufenthalt in Berlin. Spielt in diversen Projekten u.a. mit: Kerouac, Fanny Anderegg Quartet, Müküs, duQtuç, Shabani & The Broken Flowers, sowie seinem eigenen Projekt Ozmo mit Christian Weber und Lionel Friedli, Qoniak, mit Lionel Friedli. Spielt u.a mit: Nat Su, Norbert Pfammatter, Christan Wohlfarth, Greg Osby, Michel Doneda, Hans Koch, Joke Lanz, Urs Leimgruber, Heiri Känzig, Lucien Dubuis, Nicolas Masson, Philippe Schaufelberger, Christy Doran, Bruno Amstad, Vinz Vonlanthen, Beatrice Graf, Tom Arthurs,...Spielt regelmässig im In- und Ausland.



Yves Reichmuth, *Guitar*

Geboren 1970 in Zürich . Gitarre, Komposition. Diplom Musikhochschule Luzern, Jazzabteilung.

Yves Reichmuth arbeitet als freischaffender Musiker in Zürich. Er ist seit mehreren Jahren im Spannungsfeld von frei improvisierter Musik, Rock und Jazz tätig.

Reichmuth hat auch in zahlreichen Projekten und Bands, Theater- und Tanzproduktionen mitgewirkt, CDs als Leader und Sideman veröffentlicht und hat Konzerte und Tourneen (darunter Suisse Diagonales) in der Schweiz und im Ausland gespielt. Zusammenarbeit mit: Christan Weber, Christoph Gallio, Christoph Grab, Marius Peyer, Reto Suhner, Nick Helbling (am Schauspielhaus Zürich), Salome Schneebeli (Schauspielhaus, Gessnerallee Zürich) , Christian Rösli, Markus Schönholzer, Michael Gassmann, Joke Lanz, Nat Su, Daniel Schenker, Lucien Dubuis, Lionel Friedli, Jonas Tauber, Martin Gantenbein, Roman Glaser, Toni Renold, Dieter Ulrich, Jan Schlegel, Claudia Ulla Binder u.a.

Christian Weber, *Kontrabass / e-bass*

Geboren 1972 in Zürich, Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz, sowie Studium am Bruckner Konservatorium Linz bei Adelhard Roidinger. Erhält 2003 den Werkpreis der Stadt Zürich. Seit 2007 Gastdozent an der Universität Bern. Veröffentlichte 2006 bei HatHut-Records sein Debut „3 Suits & A Violin“ (mit Hans Koch, Michael Moser, Martin Siewert, Christian Wolfarth) das durch den Kompositionsauftrag der ProHelvetia gefördert worden ist.

Mitwirkung u.a bei den Bands Day & Taxi, Mersault, WAL, WWW, TGW, Sudden Infant, Big Zoom, Co Streiff Sextett/Quartett und vielen mehr.

Konzerte in Zusammenarbeit mit: Johannes Bauer, John Butcher, Antoine Chessex, Gene Coleman, Collegium Novum, Lol Coxhill, Jacques Demierre, Bertrand Denzler, Robert Dick, Michel Doneda, Paul Dunmall, Pierre Favre, Charles Gayle, Uli Gumpert, Franz Hautzinger, Jason Kahn, Hans Koch, Peter Kowald, Joachim Kühn, Oliver Lake, Urs Leimgruber, Tony Levin, Werner Lüdi, Phil Minton, Norbert Möslang, Günter Müller, Simon Nabatov, Lucas Niggli, Evan Parker, Wolfgang Puschnig, Paul Rogers, Roger Rotor, Olaf Rupp, Irène Schweizer, Elliott Sharp, Martin Siewert, Steamboat Switzerland, Stephan Wittwer, Nils Wogram, Katsura Yamauchi, Otomo Yoshihide, Michael Zerang, Alfred Zimmerlin...

Diverse Tourneen in Europa, Japan, Russland, USA und Kanada.

Julian Sartorius, *Schlagzeug*

Geboren 1981 in Thun, wohnhaft in Bern. 2006 Diplom an der Musikhochschule Luzern, Abteilung Jazz.

Verschiedene Bands, von Minimal Groove Music bis zu freier Improvisation. 2005 Förderpreis der Friedl Wald Stiftung und 2006 Anerkennungspreis der Axelle und Max Koch Stiftung. Zusammenarbeit mit Pierre Favre, Christy Doran, Jean-Paul Bourelly, Heiri Käzigi, Don Li... Seit 2008 Mitglied der Sophie Hunger-Band.

Spielt regelmäßig im In- und Ausland. Tourneen führten ihn durch Europa sowie Südamerika.

